

Constanze Engelbrecht
(PERSÖNLICH)



Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Sehr geehrte Frau Engelbrecht,

hier erhalten Sie das Ergebnis der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung "Qualitative Methoden B".

Im Auswertungsbericht werden für alle einzelnen Fragen folgende Werte aufgelistet:

- n = Die Anzahl der Nennungen zu dieser Frage.
- mw = Mittelwert; hier das arithmetische Mittel.
- md = Median; Der Median halbiert die Verteilung der Nennungen. unter- und oberhalb dieses Wertes liegt jeweils die Hälfte der Datenwerte.
- s = Standardabweichung; ein Streuungsmaß, das angibt, wie weit die einzelnen Werte im Durchschnitt vom Mittelwert entfernt liegen.
- E = Anzahl der Enthaltungen zu dieser Frage.

Im Abschnitt "Globalwerte" des Berichtes sind für die folgenden Themenbereiche der Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) abgebildet:

- 1) "Planung und Darstellung": Erfasst wie gut die Veranstaltung geplant und gegliedert ist und wie gut die Inhalte vermittelt werden.
- 2) "Umgang mit Studierenden": Erfasst in welchem Ausmaß sich die/der Lehrende freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden verhält, an ihrem Lernerfolg Interesse zeigt und auf sie eingeht.
- 3) "Interessantheit und Relevanz": Erfasst wie interessant die Veranstaltung gestaltet ist und in welchem Umfang die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes verdeutlicht wird.
- 4) "Qualität der Referate": Erfasst die Vorbereitung der ReferentInnen sowie die Qualität der Referate und Vorträge.
- 5) "Umfang, Schwierigkeit, Tempo": Erfasst inwieweit der Stoffumfang, der Schwierigkeitsgrad und das Tempo angemessen sind.

Sollte die Anzahl der ausgewerteten Fragebögen (N) unter 16 liegen, wurden die offenen Antworten manuell anonymisiert.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen im Evaluationsbüro am Campus City Nord in A0.10 unter (040) 42827-5696 oder Evaluationsbuero@hcu-hamburg.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rayiet

HafenCity Universität Hamburg
Evaluationsbüro

Constanze Engelbrecht



Qualitative Methoden B (SP-B09-0303_01)
Erfasste Fragebögen = 19

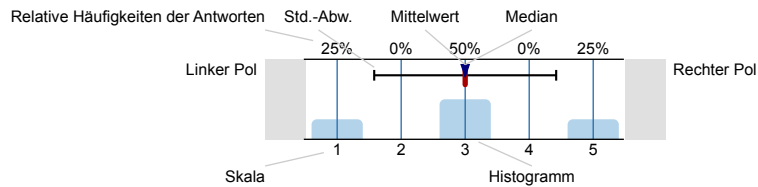
Globalwerte

Planung und Darstellung		mw=4,2 s=0,7
Umgang mit Studierenden		mw=4,8 s=0,4
Interessantheit und Relevanz		mw=4,1 s=0,8
Qualität der Referate		mw=4,1 s=0,7
Umfang, Schwierigkeit, Tempo (hier Optimum = 3)		mw=3,2 s=0,4

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage

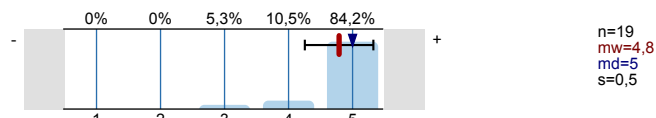


n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

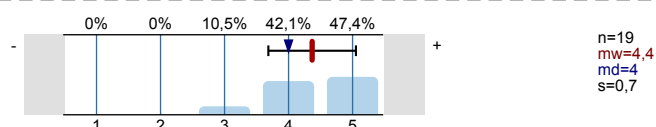
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.		n=19 mw=4,4 md=5 s=0,8
Der/Dem Lehrenden scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.		n=18 mw=4,9 md=5 s=0,3 E.=1
Der/Die Lehrende gestaltet das Seminar interessant.		n=19 mw=4,1 md=4 s=0,6
Der/Die Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.		n=19 mw=5 md=5 s=0
Der/Die Lehrende vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.		n=18 mw=4,2 md=4,5 s=0,9 E.=1
Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.		n=17 mw=4,4 md=4 s=0,6 E.=1

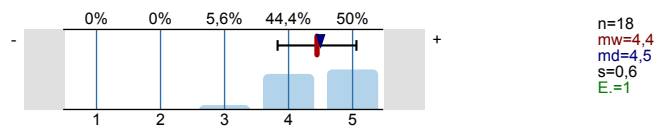
Der/Die Lehrende geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



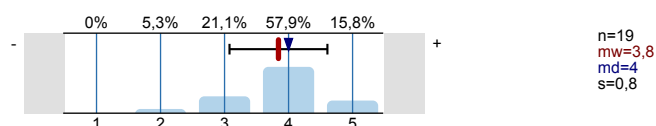
Der/Die Lehrende gibt erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.



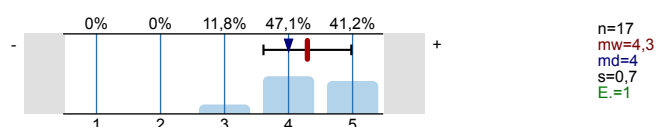
Der/Die Lehrende verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



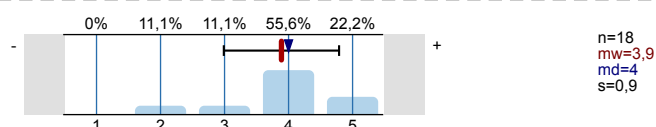
Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.



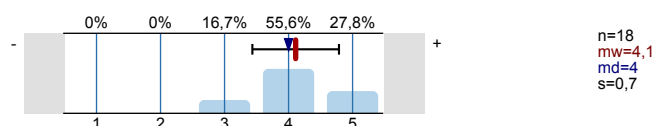
In dem Seminar herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.



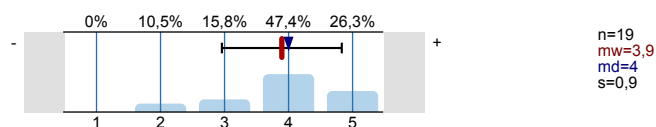
Der/Die Lehrende fördert mein Interesse am Themengebiet.



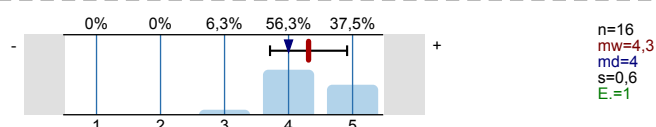
Der/Die Lehrende setzt gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens ein. (z.B. Literaturliste, Skript, Folien)



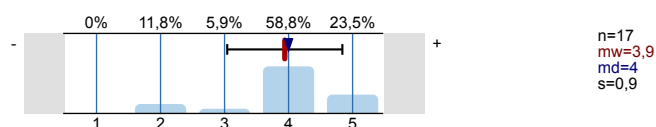
Die Art, wie das Seminar gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



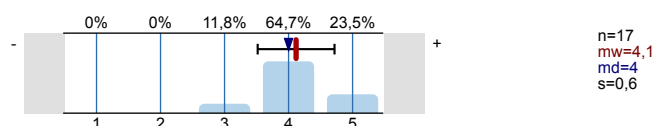
Die ReferentInnen sind auf Fragen und Diskussionen meist gut vorbereitet.



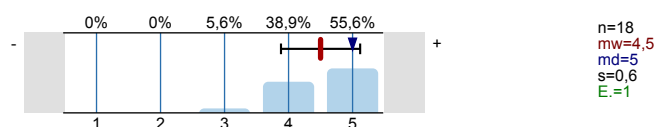
Bei den meisten Referaten wird das wirklich Relevante hervorgehoben.



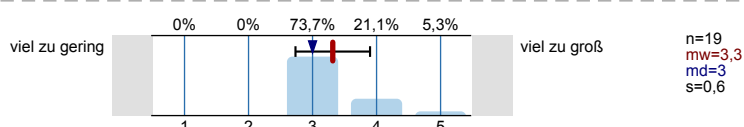
Die ReferentInnen stellen den Stoff meist verständlich dar.



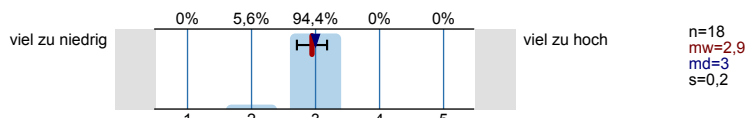
Ich bin zufrieden mit der Betreuung meines Referates durch die Seminarleitung. (z.B. Vor-, Nachbesprechung, Feedback)



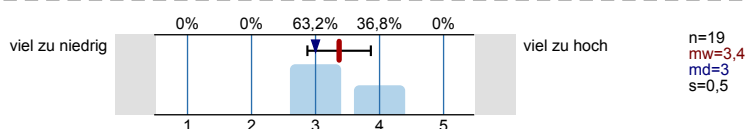
Der Stoffumfang des Seminars ist:



Der Schwierigkeitsgrad des Seminars ist:

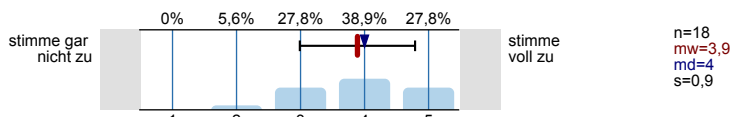


Das Tempo des Seminars ist:

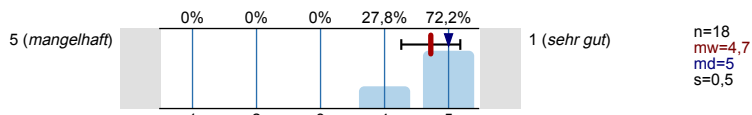


Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

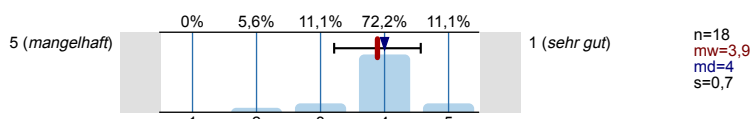
Ich bin zufrieden mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung. (*Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur, Geräusche, Licht etc.*)



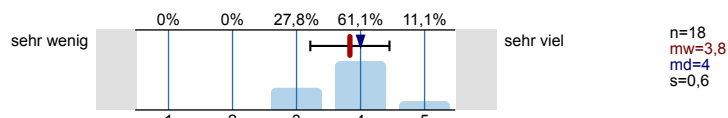
Welche "Schulnote" würden Sie dem/der Lehrenden als Veranstaltungsleitung geben?



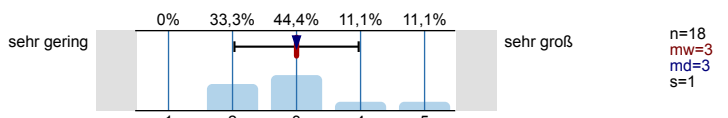
Welche "Schulnote" würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



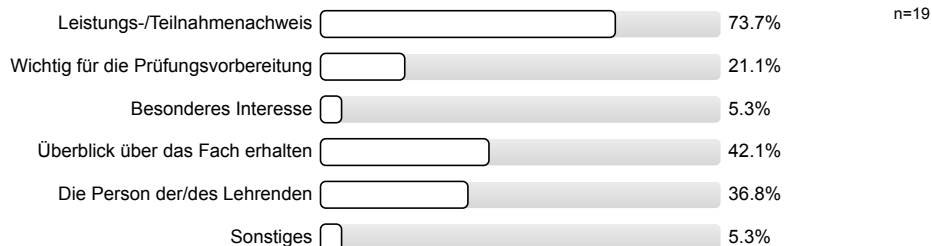
Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



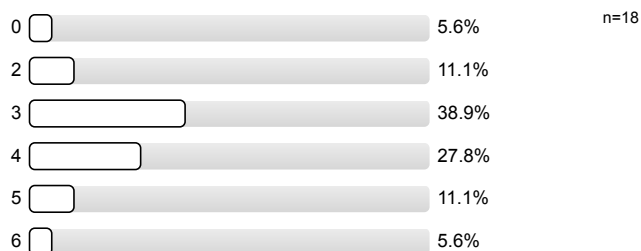
Wie groß war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?



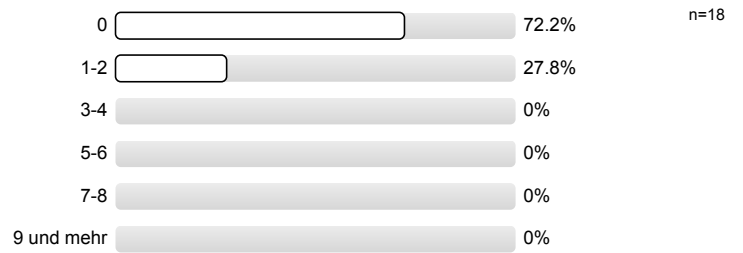
Was waren die Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (*Mehrfachantwort möglich*)



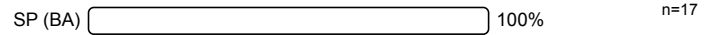
Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (*Angabe in Stunden; Bitte runden Sie*)



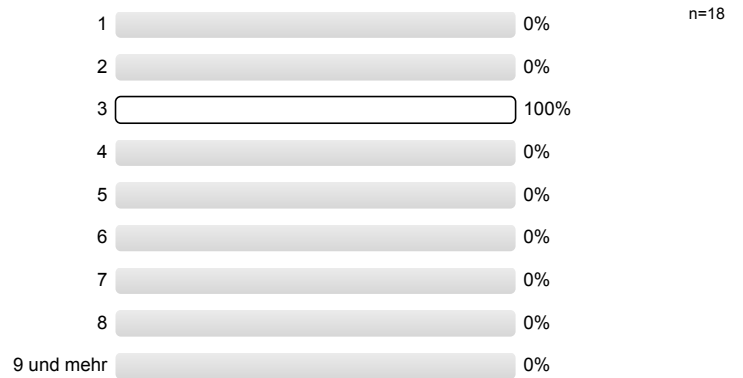
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



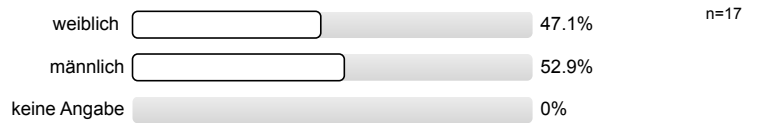
In welchem Studiengang sind Sie eingeschrieben?



In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig eingeschrieben?



Bitte kreuzen Sie Ihr Geschlecht an.

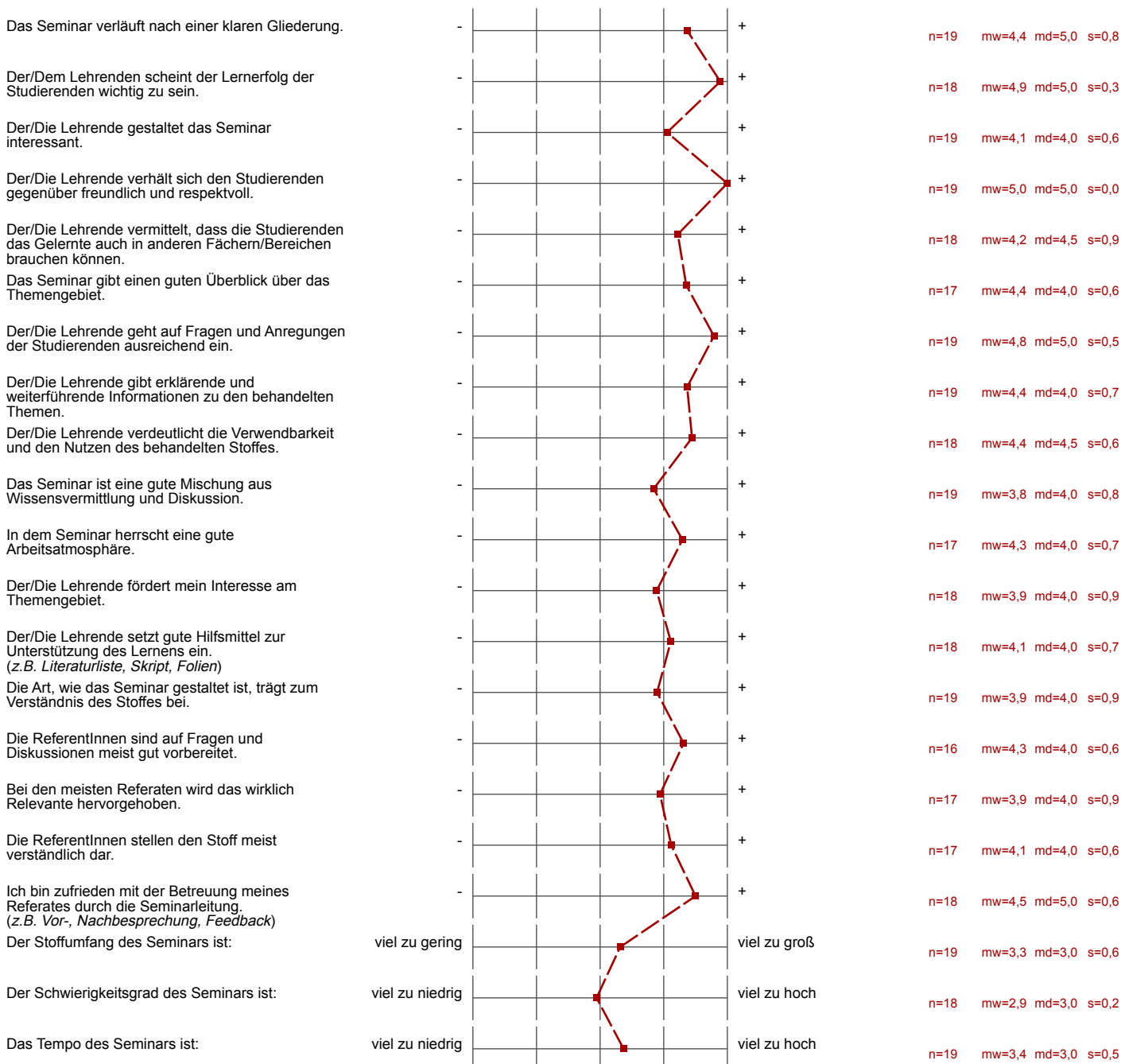


Profillinie

Teilbereich: SP-BA
 Name der/des Lehrenden: Constanze Engelbrecht
 Titel der Lehrveranstaltung: Qualitative Methoden B
 (Name der Umfrage)

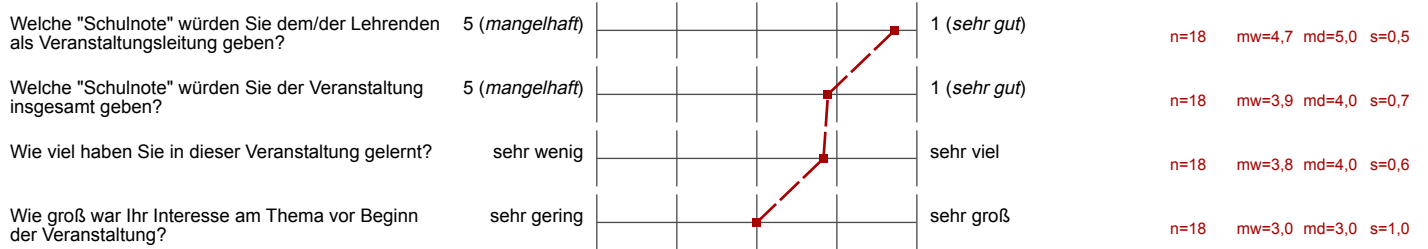
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.



Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.





Auswertungsteil der offenen Fragen

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut? (Bitte schreiben Sie in DRUCKBUCHSTABEN)

Das spannende Seminarthema „Religion und Stadt“
Die Flexibilität der Lehrenden und das persönliche, freundliche Eingehen
auf die Studierenden.

Die Lehrende

Lehrende vermittelt Stoff klar u. verständlich

Engagement der Lehrenden, kleiner Kurs, persönliche
Betreuung

- sehr nette Betreuung und schnelle/spontane Rückfragen werden
beantwortet, was leider nicht selbstverständlich an der HCU ist

Auch nach Reforsten fasst Lehrende das Thema anschaulich + verständlich zusammen

~~WUNDERBARE~~ WUNDERBARE RÜCKMELDUNG
GUTE FOLGEVERANSTALTUNG FÜR QUARTIERSENTWICKLUNG
UND SOZIALFORSCHUNG

Sehr viel Unterstützung / Hilfe durch Lehrende in Mails / nach der Veranstaltung → auch auf Nachfrage (v.a. auf Nachfrage per Mail habe ich noch nie so viele Informationen bekommen)
große Motivation d. Lehrenden

Die Feldarbeit; Praktisches Anwenden des Gelernten

Feldforschung, aktive Arbeit vor Ort in Form von teilnehmender Beobachtung etc.

FRAU ENGELBRECHT IST SEHR KOMPETENT UND BRINGT, AUFGRUND IHRES ALTERS, EINE FRISCHE HAUT MIT IN DEN KURS.
SIE IST IMMER PERFECT VORBEREITET, UND NIMMT SICH ~~ZEIT~~ AUSGIEBIG ZEIT, UM PERSÖNLICHE ANLIEGEN ZU KLÄREN.
LOBENSWERT!!!

- Auseinandersetzung mit den einzelnen Referaten.
- Hilfestellung des Lehrenden

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung weniger gut? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

Die technische Ausstattung
des Raumes.

den Aufbau,
ich lerne mehr durch Vorträge von Dozenten

etwas zu viele Referate, ~~mehr Anlehnung auf Anwendung~~
~~von Theorie in der Praxis wäre schon~~

THEMENKOMPLEX STADT & RELIGION
SCHNELLES SPRECHTEMPO

~~sch~~ schnelles Sprechtempo

ziemlich viel Text zu lesen, was kaum zu schaffen ist (sehr viel Zeitaufwand f. Entwurf im 3. Semester SP)

Vorschlag: (auch wenn diese vermutlich sinnvoll sind)
Getrennt: Vorlesung + Beratung d. einzelnen Gruppen mit Terminen

Zu hohes Tempo, man wird zu schnell zu konkret in seiner Fragestellung

Es gefällt mir nicht, dass wir Stoff vermittelt bekommen, den wir in PA etc & andere Veranstaltungen schon produzieren mussten. Das ist aber ein generelles Problem im Studium. Dadurch verringert sich das Interesse an der theoretischen Teil in dieser